

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Stefan Köster, Fraktion der NPD

Einsätze der Landespolizei Mecklenburg-Vorpommern in anderen Bundesländern

und

ANTWORT

der Landesregierung

Wie den Medienberichten zu entnehmen war, wurden Einsatzkräfte der Landespolizei Mecklenburg-Vorpommern als Verstärkung für Polizeieinsätze in der Hansestadt Hamburg eingesetzt, um die personelle Präsenz der örtlichen Polizeikräfte im Umgang mit den Gewaltexzessen kurdischer und islamistischer Personengruppen zu verstärken.

1. Wie viele Einsätze mussten Polizeidienstkräfte der Landespolizei Mecklenburg-Vorpommern in den letzten 10 Jahren und bis heute in anderen Bundesländern absolvieren [bitte chronologisch in Jahresheften auflisten sowie nach Art des Einsatzes, personelle Stärke nach Einheiten (BFE, Einsatzhundertschaften, MEK, SEK, TEE), materielle Ausstattung, Fahrzeuge (Wasserwerfer, Räumfahrzeuge, Rüstwagen) sowie die Anzahl der durch den Einsatz verletzten Polizisten]?

Die Frage 1 wird in tabellarischer Form beantwortet.

Für eine Differenzierung nach Art des Einsatzes, personeller Stärke, Einheiten, materieller Ausstattung und Fahrzeugen, sowie zur Anzahl verletzter Polizeibeamtinnen und -beamten liegt kein statistisch aufbereitetes Datenmaterial vor.

Die angefragten Daten können nicht automatisiert erhoben werden, sodass eine händische Auswertung sämtlicher Einsatzunterlagen nach den angefragten Parametern erforderlich wäre. Für den damit im Zusammenhang stehenden Aufwand wären mindestens 200 Arbeitsstunden erforderlich. Dies würde einen unververtretbaren Aufwand bedeuten und wäre mit der aus Artikel 40 Absatz 1 Satz 1 Landesverfassung folgenden Pflicht zur unverzüglichen Beantwortung Kleiner Anfragen nicht zu vereinbaren.

Jahr	Anzahl der Einsätze
2014	16
2013	23
2012	30
2011	42
2010	26
2009	28
2008	26
2007	20
2006	30
2005	29
2004	31

2. Inwieweit plant die Landesregierung auch weiterhin Polizeieinsätze in anderen Bundesländern zu unterstützen, vor dem Hintergrund, dass die Landespolizei keine Reserven mehr im Bereich der Polizei vorhält, mit denen man auf unplanmäßige Lagen reagieren könne?

Das Land Mecklenburg-Vorpommern wird auch weiterhin andere Bundesländer durch die Gestellung von Polizeikräften und Führungs- und Einsatzmittel unterstützen, wie auch Mecklenburg-Vorpommern die Unterstützung anderer Bundesländer und des Bundes bei bestimmten Einsätzen erfährt.

3. Auf wie viele Einsatzstunden belaufen sich die Unterstützungshilfen der Landespolizei Mecklenburg-Vorpommern bei Polizeieinsätzen in anderen Bundesländern in den letzten 10 Jahren und bis heute (bitte chronologisch in Jahresscheiben und nach den Einheiten BFE, Einsatzhundertschaften, MEK, SEK und TEE auflisten)?

Die Frage 3 wird in tabellarischer Form beantwortet.

Für eine Differenzierung nach Einheiten liegt kein statistisch aufbereitetes Datenmaterial vor. Die angefragten Daten können nicht automatisiert erhoben werden, sodass eine händische Auswertung sämtlicher Einsatzunterlagen nach den angefragten Parametern erforderlich wäre. Für den damit im Zusammenhang stehenden Aufwand wären mindestens 200 Arbeitsstunden erforderlich.

Dies würde einen unververtretbaren Aufwand bedeuten und wäre mit der aus Artikel 40 Absatz 1 Satz 1 der Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern folgenden Pflicht zur unverzüglichen Beantwortung Kleiner Anfragen nicht zu vereinbaren.

Jahr	Einsatzstunden
2014	34.036,00
2013	42.741,50
2012	60.378,25
2011	86.411,25
2010	83.609,25
2009	61.669,75
2008	61.888,75
2007	16.449,75
2006	66.593,75
2005	52.183,25
2004	39.676,50

4. Wie viele Einsätze absolvierten in den letzten 10 Jahren Polizeidienstkräfte aus anderen Bundesländern in Mecklenburg-Vorpommern [bitte chronologisch in Jahresscheiben auflisten sowie nach Art des Einsatzes, personelle Stärke nach Einheiten (BFE, Einsatzhundertschaften, MEK, SEK, TEE), materielle Ausstattung, Fahrzeuge (Wasserwerfer, Räumfahrzeuge, Rüstwagen) sowie die Anzahl der durch den Einsatz verletzten Polizisten]?

Die Frage 4 wird in tabellarischer Form beantwortet.

Für die Jahre 2004 bis 2006 liegen keine statistischen Angaben vor.

Für eine Differenzierung nach Art des Einsatzes, personeller Stärke, Einheiten, materieller Ausstattung und Fahrzeugen, sowie zur Anzahl verletzter Polizeibeamtinnen und -beamten, liegt kein statistisch aufbereitetes Datenmaterial vor.

Die angefragten Daten können nicht automatisiert erhoben werden, sodass eine händische Auswertung sämtlicher Einsatzunterlagen nach den angefragten Parametern erforderlich wäre. Für den damit im Zusammenhang stehenden Aufwand wären mindestens 200 Arbeitsstunden erforderlich. Dies würde einen unvertretbaren Aufwand bedeuten und wäre mit der aus Artikel 40 Absatz 1 Satz 1 Landesverfassung folgenden Pflicht zur unverzüglichen Beantwortung Kleiner Anfragen nicht zu vereinbaren.

Jahr	Anzahl der Einsätze
2013	4
2012	7
2011	9
2010	7
2009	7
2008	12
2007	9

5. In welcher Höhe hat die Landesregierung angeforderte Polizeieinsätze aus anderen Bundesländern in den letzten 10 Jahren und bis heute und in welcher Höhe vergüten müssen [bitte chronologisch in Jahres-scheiben auflisten sowie nach Art des Einsatzes, personelle Stärke nach Einheiten (BFE, Einsatzhundertschaften, MEK, SEK, TEE), materielle Ausstattung und Fahrzeuge (Wasserwerfer, Räumfahr-zeuge, Rüstwagen)]?

Die Ausgaben der Landesregierung für Unterstützungen aus anderen Bundesländern und des Bundes für Einsätze in Mecklenburg-Vorpommern belaufen sich wie folgt:

Die Frage 5 wird in tabellarischer Form beantwortet.

Eine Differenzierung nach Art des Einsatzes, personeller Stärke, Einheiten, materieller Ausstattung und Fahrzeugen ist nicht möglich. Hierzu liegt kein statistisch aufbereitetes Datenmaterial vor.

Die angefragten Daten können nicht automatisiert erhoben werden, sodass eine händische Auswertung sämtlicher Einsatzunterlagen nach den angefragten Parametern erforderlich wäre. Für den damit im Zusammenhang stehenden Aufwand wären mindestens 200 Arbeitsstunden erforderlich. Dies würde einen unververtretbaren Aufwand bedeuten und wäre mit der aus Artikel 40 Absatz 1 Satz 1 Landesverfassung folgenden Pflicht zur unverzüglichen Beantwortung Kleiner Anfragen nicht zu vereinbaren.

Jahr	Ausgaben in Euro
2014	192.300
2013	910.400
2012	1.118.400
2011	2.080.900
2010	1.244.600
2009	283.900
2008	924.900
2007	4.683.400
2006	3.773.100
2005	58.600
2004	1.500

6. In welcher Höhe wurden Einsätze der Landespolizei Mecklenburg-Vorpommern in anderen Bundesländern durch die anfordernden Bundesländer seit den letzten 10 Jahren und bis heute vergütet [bitte chronologisch in Jahresscheiben auflisten sowie nach Art des Einsatzes, personelle Stärke nach Einheiten (BFE, Einsatzhundertschaften, MEK, SEK, TEE), materielle Ausstattung und Fahrzeuge (Wasserwerfer, Räumfahrzeuge, Rüstwagen)]?

Die Frage 6 wird in tabellarischer Form beantwortet.

Für eine Differenzierung nach Art des Einsatzes, personeller Stärke, Einheiten, materieller Ausstattung und Fahrzeugen, liegt kein statistisch aufbereitetes Datenmaterial vor.

Die angefragten Daten können nicht automatisiert erhoben werden, sodass eine händische Auswertung sämtlicher Einsatzunterlagen nach den angefragten Parametern erforderlich wäre. Für den damit im Zusammenhang stehenden Aufwand wären mindestens 200 Arbeitsstunden erforderlich. Dies würde einen unververtretbaren Aufwand bedeuten und wäre mit der aus Artikel 40 Absatz 1 Satz 1 Landesverfassung folgenden Pflicht zur unverzüglichen Beantwortung Kleiner Anfragen nicht zu vereinbaren.

Jahr	Einnahmen in Euro
2014	749.500
2013	768.700
2012	1.226.000
2011	1.032.300
2010	397.100
2009	1.446.100
2008	446.100
2007	616.500
2006	259.900
2005	753.400
2004	582.600